

Informationsvorlage Nr. 2014/150

öffentlich

Bezugsvorlagen:

Bericht zur Entwicklung der Haushaltsdaten per 30.04.2014
--

Gremium	Sitzung am
Verwaltungsausschuss	16.06.2014 -
Finanzausschuss	01.07.2014 -
Rat	10.07.2014 -

Die Betrachtung des laufenden Haushaltsjahres gestaltet sich in Bezug auf die aktuellen Rechnungsergebnisse im Ergebnis- und Investitionshaushalt zum 30.04.2014 wie in der **Anlage 1 und 2** dargestellt.

Hierzu einige Erläuterungen:

Aufwendungen und Erträge (Anlage 1)

- Die Erträge im Bereich Steuern (Pos. 1) entwickeln sich veranschlagungsgemäß.
- Aktuell liegen keine Bescheide für die Regionsumlage und die Finanzausgleichszahlungen vor. Daher werden derzeit von der Region Hannover weiterhin noch die für das Jahr 2013 festgesetzten Schlüsselzuweisungen (Pos. 2) geleistet. Aufgrund der im Jahr 2013 erfolgten Steuermehreinnahmen wird hier nach der Neufestsetzung für das Jahr 2014 eine Rückerstattung der überzahlten Beträge an die Region Hannover fällig.
- Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 15) entwickeln sich aufgrund der zunächst geltenden Regeln der vorläufigen Haushaltsführung und der zu Beginn eines Jahres aufwandsneutralen Auflösung von Rückstellungen aus dem Jahr 2013 erwartungsgemäß zögerlich.

Investitionen (Anlage 2)

- Auch hier konnten aufgrund der zunächst geltenden Regeln der vorläufigen Haushaltsführung lediglich bereits in 2013 begonnene Investitionsvorhaben fortgeführt werden. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang auch, dass investive Baumaßnahmen des FD Immobilien im Bereich der Schulen überwiegend in den Sommerferien ausgeführt werden (müssen).
- Im Bereich des Teilhaushaltes 30 Recht, Versicherungen und Feuerwehr laufen zum gegenwärtigen Zeitpunkt Ausschreibungen für Feuerwehrfahrzeuge in Höhe von rd.

1,1 Mio. EUR, weitere Aufträge in einem Volumen von rd. 250.000 EUR werden demnächst vergeben.

Allgemeines

- Eine produktbezogene Übersicht der Rechnungsergebnisse des Ergebnishaushaltes ist als **Anlage 3** beigefügt. In dieser Übersicht wurden die Personalkosten, die interne Leistungsverrechnung sowie die Produkte des Teilhaushaltes 50 Sozial- und Familienhilfe nicht berücksichtigt.
In dieser Übersicht wurden die ggf. als steuerungsrelevant anzusehenden Produkte grau hinterlegt.
- Eine Übersicht des im Berichtszeitraum entstandenen Personalaufwandes mit einer Prognose für das Jahr 2014 ist als **Anlage 4** beigefügt.
- Gemäß eines Bescheides der Nieders. Versorgungskasse (NVK) sind für das Jahr 2013 Pensions- und Beihilferückstellungen von rd. 3 Mio. EUR zu bilden. Aufgrund der bisherigen Barwerthochrechnungen der NVK sind seitens der Stadtverwaltung für das Jahr 2013 hier lediglich 950.000 EUR eingeplant worden.
Woraus sich die signifikante Erhöhung der Rückstellungen ergibt, konnte bisher von der NVK nicht schlüssig erklärt werden. Thematisiert wird diese Angelegenheit nochmals beim Treffen der Hauptverwaltungsbeamten am 19.06.2014.
Grundsätzlich besteht im Rahmen einer Arbeitsgruppe des Nieders. Städte- und Gemeindebundes (NSGB) Einigkeit darüber, für die Zukunft die Bildung von Rückstellungen aufzuheben, sofern eine Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse besteht und Umlagen gezahlt werden.
Eine entsprechende Forderung des NSGB wird auch vom Nieders. Städtetag unterstützt und in die anstehende Überarbeitung des Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) eingebracht. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2014

Liquiditätskredite gem. § 122 NKomVG mussten im Haushaltsjahr 2014 bisher nicht in Anspruch genommen werden.

Fachdienst 20 - Finanzwesen -
Sachbearbeitung: Herr Meyer, Tel.-Nr.: 05032 84-484